



Winter 2023/24



Inhalt

Der Präsi hat das Wort	3
Vorstand, Redaktion & Impressum	4-5
Happy Birthday Spitfire Club Schweiz	6
Nationales Triumph Treffen 2024	8-9
Auf zu den Fliegern - Techniktag 2023	10-11
Nachtausfahrt an den Bodensee	12-13
British Car Meeting 2023	14-15
Guetsli? Guetsli!	16
Charity Event mit den Bikern	18-21
Kennst Du.. Sibylle und Otti?	22-25
Häsch gwüsst...?	26
Clubartikel	27
Clubstatistik	28
Monatliche Höcks	29
Clubveranstaltungen / Oldtimermärkte	30-31
Terminkalender	31

Der Präsi hat das Wort

Liebe Mitgliedinnen und Mitglieder

Ein gutes neues Jahr wünsche ich allen, ich hoffe, ihr seid gut ins gestartet. Das Jahr 2024 ist für uns ein Besonderes: Wir feiern das 40. Jubiläum unseres Clubs und ich freue mich darauf, mit Euch das Jubiläumsjahr zu zelebrieren und geniessen. Das OK ist seit einiger Zeit bereits mit der Vorbereitung und Planung beschäftigt für einen hoffentlich großartigen und erfolgreichen 3-tägigen Anlass im Sommer für uns alle.

Nebenbei läuft wie immer unser Jahresprogramm: Für einige Ausfahrten sind Organisierende noch gesucht. Bitte meldet Euch bei mir, wenn ihr interessiert seid, eine Ausfahrt oder einen Event zu organisieren.

Dieses Jahr erwartet uns ein weiterer grösserer Event: Der nationale Triumph Treff. Hier freue ich mich besonders, die verschiedensten Triumph Fahrzeuge auf einem Platz versammelt zu sehen.

Neu gibt es tolle Guetsli Ausstecher in Form einer Spiti natürlich, die ein Clubmitglied eigens entworfen und 3D-gedruckt hat. Falls die Backlaune noch nicht nachgelassen hat, nimmt er gerne Bestellungen auf.

Bald werden die Tage jedoch wieder länger und wärmer, um die ersehnten ersten Ausfahrten zu starten und wieder einige aus dem Club zu treffen.

Es grüsst herzlichst euer Präsi,
Roland





Happy Birthday Spitfire Club Schweiz!

Dieses Jahr wird gefeiert und zwar das 40-jährige Bestehen des Spitfire Club Schweiz! Happy Birthday!

Seit 40 Jahren wird im Club diese eine Passion mit dem Triumph Spitfire geteilt, gefahren und gelebt.

Das Jubiläum wird offiziell vom Freitag 23. bis Sonntag 25. August 2024 stattfinden und einige Aktivitäten sowie kleine Überraschungen bieten: Ein Highlight wird sicherlich eine Sonderfahrt auf dem Zürichsee mit der Fähre sein und wie jedes Jahr findet in Mollis das British Car Meeting statt, wo wir dieses Jahr einen speziellen Platz reserviert bekommen haben – mehr verraten wir jedoch noch nicht.

Einladung und mehr detaillierte folgen bald – stay tuned!

Euer Organisationskomitee mit
Roland, Moni, Peter, Rolf und Sarah





SAVE AN ENDANGERED SPECIES. BUY ONE.

The convertible, alas, is fast becoming extinct.

Since 1970 alone, 54 foreign and domestic makes have disappeared. Even the Corvette and Eldorado fell victim.

In view of this, we'd like to remind you that you can still invest in the stubborn survivor shown above.

Notably, the racebred Triumph Spitfire 1500.

Being a true open roadster,

the Spitfire lets you feel a wind-in-the-hair freedom almost forgotten in today's boxed-in world.

Being a true sports car, it also offers a high-torque, high-revving 1500cc, four cylinder engine.

Full instrumentation. Four-speed fully-synchronized transmission. Responsive rack-and-pinion steering. Four-wheel independent suspension. And sure-stopping front disc brakes.

Which all helps explain why

the Spitfire is still around while so many convertibles are not.

After all, it's the strongest in any species that survive.

For the name of your nearest Triumph dealer call: 800-447-4700. In Illinois call: 800-322-4400. British Leyland Motors Inc., Leonia, New Jersey 07605.

TRIUMPH 



Nationales Triumph Treffen 2024

Erstmals findet dieses Jahr am 15. September das Nationale Triumph Treffen auf dem Flugplatz in Sitterdorf TG statt. Erwartet werden 200 Triumphs und Triumph Derivate wie Peerless, Devin, Warwick, Triumph Italia, Moss, Bond, etc. sowie mehrere Triumph IGs und Clubs aus der Schweiz.

Weiter wird es am NTT 2024 in Sitterdorf einein Bootsale, also ein Markt für Ersatzteile fürs Feilschen direkt aus dem Kofferraum geben sowie eine Festwirtschaft. Der Erlebnispark des Flugplatzes mit angeschlossenem Tierpark bietet auch für die Kleinen etwas.

Teilnehmende Schweizer Clubs und IGs sind der Swiss TR Club, Triumph Stag Club, Triumph Herald Vitesse Club, IG Triumph Saloons, Triumph Treff Thurgau, Triumph Spitfire Ticino und unser eigener Club natürlich.

Zurzeit werden noch Helfer und Helferinnen gesucht, die dafür sorgen an diesem tollen Event mitzuwirken, beispielsweise für die Verkehrsführung am Veranstaltungstag oder für den SCS Stand.

Informationen in Kürze:

- Wann: Sonntag, 15. September 2024, von 10:00 bis 16:00 Uhr
- Wo: Flugplatz in 8589 Zihlschacht-Sitterdorf TG
- Gratis für Teilnehmer, Gratis für Besucher
- Keine Anmeldung - es ist genug Platz



www.triumphday.ch



Das Nationale Triumph Treffen!

📍 Flugplatz, 8589 Sitterdorf / TG

15.09.2024 | 10:00 - 16:00





Auf zu den Fliegern - Techniktag 2023

An einem noch sommerlichen Herbsttag am 7. Oktober 2023 versammelten wir uns in Dübendorf im Fliegermuseum. Erst gab es noch ein Kaffi draussen, bevor uns Rudolf Wicki, ehemaliger Kampffjetpilot in der Schweizer Luftwaffe und heute Fliegermuseumsführer, drinnen in den Museumshallen empfängt. Rudolf legt gleich los mit Erzählen und lässt nichts aus, er kennt sich gut aus, hat Erfahrung und vieles zu erzählen, das merkt man.

Wir werden historisch gesehen chronologisch durchs Air Force Center geführt. Von Militäraviatik über die Geschichte der Fliegerabwehr wird uns eins nach dem anderen vor Augen geführt: Im Jahre 1912 beschloss man in Fribourg, Geld zu sammeln für den Erwerb von Flugzeugen und der Schaffung einer Fliegertruppe. Das Militärdepartement kaufte 1916/17 Flugzeuge für CHF 866'000 CHF sowie Reservemotoren und lässt in Dübendorf einen Hangar bauen. Bis zur allgemeinen Kriegsmobilmachung hatte die Schweizer Armee keine Flugwaffe, erst 1914 wurde die Gründung einer eigenen Fliegertruppe beauftragt.



Eingang des Museums. Motor in der grössten Motorensammlung Europas (mitte) und viel Spannendes hatte Rudolf (rechts) zu erzählen.

Wir schlendern an über 40 Ausstellungsstücken vorbei, begonnen bei noch hölzernen Flugobjekten bis hin zum Überschall-Abfangjäger. In der ersten Museumshalle begegnen uns eher die älteren

Modelle, wobei dann in der Halle 2 das Jetzeitalter ab 1949 beginnt. Beeindruckend ist die Entwicklung der Technik und noch mehr, wie schnell diese sich entwickelt hat in nur wenigen Jahrzehnten.

Rudolf beantwortet geduldig all unsere Fragen und holt ab und an auch noch etwas weiter aus. Zur Fliegerabwehr erzählt er, dass erst nach den Spannungen in Europa, nachdem die Nationalsozialisten die Macht zunehmend übernahmen, die Schweiz das erste Material für die Fliegerabwehr beschafft hat. Im Zweiten Weltkrieg wurden damit gerade mal zehn Flugzeuge abgeschossen. Danach wurde umfassend modernisiert: Modernere Radarsysteme mehr zur Aufklärung, Zielentdeckung wurden investiert und aufgebaut. In den 1990er Jahren jedoch aber wurde die Flab stetig reduziert.

In einer Nebenhalle eröffnete Jürg uns noch die Möglichkeit, Europas grösste Motorensammlung zu besichtigen mit über 80 Kolbenmotoren und über ein Dutzend Stahltriebwerke. Diese sei immer abgeschlossen und kann nur mit jemandem vom Museum besichtigt werden, da leider in der Vergangenheit zu oft Besuchende zu Langfingern wurden, Teile abschraubten und für sich mitgehen liessen.

Der Techniktag liessen wir bei einem kleinen Aperöli ausklingen. Jürg Grossenbacher ermöglichte uns für den interessanten Techniktag. Nebenbei, für die die es nicht wissen: Jürg arbeitet ehrenamtlich im Air Force Center und ist hauptsächlich für Instandhaltung und das Sauberhalten der Flugis zuständig.

~Sarah Speck



Nachtausfahrt an den Bodensee

Insgesamt 11 Spitfires und 20 Clubmitglieder aus dem Aargau und der Zürichsee Region, mitsamt einem Hund, waren mit dabei auf der Nachtausfahrt zum Bodensee, dem Untersee entlang. Großartig, dass so viele aufgekreuzt sind, denn Scherzingen liegt für viele Clubmitglieder nicht gerade um die Ecke.

In der Besenbeiz vom Bodenseecafé in Scherzingen/Münsterlingen erwartete uns ein Grillplausch. Dort wurden wir sehr verwöhnt und konnten uns einmal mehr wiedersehen und austauschen mit z.B. „Weisst du noch?“-Geschichten.



Um 20:15 Uhr war Aufbruch: Dem Untersee entlang fuhren wir dem Sonnenuntergang entgegen. Gemäss der Meteo-App war dieser für ca. 20:30 Uhr angesagt, aber leider war uns die Sonne nicht hold, das heisst sie versteckte sich hinter den Wolken.

Unserer guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch, im Gegenteil: Wir freuten uns auf ein bevorstehendes Dessert im Klingenzellerhof in Eschenz.

Bei Mini-Tischlämpchen liessen wir uns von einer grossen Glace-, Coupe- oder Tortenauswahl verwöhnen. Ganz sicher kam jede und jederr auf seine Rechnung. Es wurde spät, denn das Restaurant hat regulär nur bis 22:00 Uhr geöffnet, wir haben eben etwas „überhöckelt“. Nach Verabschiedung voneinander mit den besten Wünschen für eine gute Heimfahrt war diese Nachtausfahrt auch schon wieder vorbei. Gerne nehmen wir an, dass alle gut nach



Hause gekommen sind, wobei es nicht unerwähnt bleiben soll, dass ein Spiti mit seiner Batterie zu kämpfen hatte:

Das Auto wollte und wollte drei Mal einfach nicht anspringen. Zu guter Letzt und Dank der selbstlosen Hilfe von zwei Spaziergängerinnen kurz vor Mit-

ternacht - noch im Kanton Thurgau - kamen dann auch die zwei vom Zürichsee nach Mitternacht gut zu Hause an. Die tolle Nachtausfahrt wurde von Marcus Schmid in verdankenswerter Weise organisiert und perfekt vorbereitet.

~Silvia Hartmann



Die Nachtausfahrts-Crew 2023.



British Car Meeting 2023

Die Wettervorhersage von Meteo Schweiz ließ uns nicht Gutes erahnen für das British Car Meeting in Mollis am 27. August 2023. War es doch noch Tage vorher heiß und schwül, war genau an diesem einen Wochenende heftige Regenfälle und Sturm angesagt. Was solls dachten wir, Meteo Schweiz hat sich in letzter Zeit öfters geirrt. Wie gewohnt starten wir die Mission British Car Meeting Mollis: Pünktlich am Sonntagmorgen 7:00 Uhr startete die Abfahrt in Holderbank bei leicht bedecktem Himmel - und es war trocken! Zur Sicherheit hatten wir noch eine alte Partyzelt Dachhaut mit dabei, die ganz sicher wasserdicht sein würde.

Je mehr wir uns dem "Zigerschlitz" näherten, umso dunkler und bedrohlicher wurde der Himmel. In Mollis angekommen, entschieden wir das weiße Dach zu montieren, denn es nieselte schon. Meteo hatte uns vorgewarnt, laut Satellitenbild (auf was man heute alles achten muss) zwischen 8:00 und 8:30 Uhr war in Mollis ein relativ trockenes Zeitfenster prognostiziert. Kaum fertig mit einrichten, fing es an zu schütten wie aus Kübeln und es hörte nicht auf. Zwischendurch kam noch starker Wind auf, aber unsere Frisuren und das Zelt hielten stand.



Nass, nass und nochmals nass und trotzdem haben sich einige in Mollis eingefunden.

Einen grossen Volksauflauf erwarteten weder der Organisator des Events noch wir selbst. Wir waren jedoch aber überrascht, dass sich der Platz in Mollis nach und nach füllte. Ich zählte fünf Spitfires, ein GT6, ein Herald und noch ein paar andere Triumphs. Auch ein paar unserer Clubmitglieder fuhren entweder mit ihrem Spitfire, oder ihrem Alltagsgefährt vor.

Gegen Mittag wurde der Regen immer stärker, das nass kalte Wetter setzte langsam unseren alten Knochen zu, so beschlossen wir das Festzelt aufzusuchen. Nachdem wir uns verpflegten, beschlossen wir, uns an die Abräumarbeiten zu machen. In der Hoffnung, das Wetter bessert sich zwischendurch mal verzögerte sich unser Abbau jedoch immer weiter hinaus. Um 14:00 Uhr packten wir aber die Chance und räumten zügig ab, da sich der Platz auch langsam bereits wieder leerte. „Unseren“ alten Standort hinten links, konnten wir dieses Jahr nicht benützen, denn der stand einen guten halben Meter unter Wasser. Für Amphi Cars wäre dieser zwar hervorragend geeignet gewesen.

Bis nächstes Jahr zur gleichen Zeit am gleichen Ort!

~Dani und Herby Senn





Guetsli? Guetsli!

Es gibt neu Guetsliformen in Form einer - wer hätte es gedacht - Spitfire! Chris von der Sektion Zürisee hat eigens mit seinem 3D-Drucker solche Guetsliförmchen hergestellt.



Wem das Backen noch nicht ganz verleidet ist in der jetzigen Wintersaison, oder sich bereits für Weihnachten 2024 (jaja, kommt schneller als man manchmal denkt!), kann direkt solche neu bestellen.

Grösse und Farbe der Form kann man anfragen, respektive wünschen. Diese kommen dann per Post zu Euch. Eine Guetsliform inklusive Versand kostet CHF 15.00.--

Bestellungen / Anfragen bitte über: chris3d.zug@gmail.com





Charity-Event mit den Bikern

Mit insgesamt neun Triumph Spitfires unterstützten wir Anfangs September den von den Charity Riders Zürich, zusammen mit den Pelican Chapters Zurich-City, zum 21. Mal organisierten Charity-Event. Dieser ist zugunsten herzkranker Kinder, deren Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuer im Universitäts-Kinderspital Zürich.



Am Charity-Event wurde angeboten mit einer Harley Davidson, mit oder ohne Seitenwagen, oder mit einem Spiti eine kleine Ausfahrt dem linken Seeufer bis nach Kilchberg und zurück zu unternehmen. Der Anlass wurde begleitet von einer Musikband (The Lubris) sowie einer Verpflegungsmöglichkeit mit gesponserten Würsten der Metzgerei Ziegler Zch-Oerlikon, Getränken (Vivicola) und Hemmi-Kaffee.



Gut besuchter Charity-Event dank tollem Sommerwetter!

Von 11 bis 17 Uhr in der Stadthausanlage Bürkliplatz harrten wir nun den Dingen, die da kommen würden: Anfänglich lief es etwas schleppend. Warum wohl? An diesem schönen Wochenende rund um Zürich waren wir nicht die Einzigen mit einer Unterhaltungsshow. Vermutlich kam uns die 75-Jahresfeier vom Flughafen Kloten auch etwas in die Quere. Kurz wurde auch überlegt, ob möglicherweise die „Klimakleber“ sich auf der Strecke positioniert haben könnten. Dem war aber zum Glück nicht so.

Dank den wiederholten Calls des Präsidenten von den Charity Riders wurden die Spaziergänger und Spaziergängerinnen darauf aufmerksam gemacht, um was es ging: Nein, keine Harley Davidson und Triumph Spitfire Ausstellung, was z.T. vermutet wurde, sondern um eine Wohltätigkeitsveranstaltung. Nichtsdestotrotz gab es im Laufe des Nachmittags viele interessierte Mitfahrerinnen und Mitfahrer, sowohl auf den Bikes, als auch mit unseren Spitis.



Zur Mitfahrt wurde ein Ticket benötigt: Ab CHF 10 für eine Mitfahrt auf einer ausgesuchten Harley, oder ab CHF 20 für eine Spitfire Rundfahrt. Sämtliche Einnahmen der Tickets sowie der Verpflegungsstände gehen vollumfänglich ans KiSpi Zürich. Die älteste Mitfahrerinnen war wohl eine Frau aus Italien, als Gast bei ihrer Familie in der Schweiz zu ihrem 90. (!) Geburtstag. Für die Kommunikation, und was läuft, brauchte sie allerdings eine Übersetzung auf Deutsch, dann konnte es losgehen. Alle Fahrzeuge waren unterwegs, sicherlich am meisten aber das Dreiradbike.

Zu vorgerückten Stunde waren einmal alle neun Spitfires gleichzeitig unterwegs, sodass die einen den anderen entlang der Route zuwinken konnten. Wir vom Club waren alle hellbegeistert und

wurden für die Organisation von den Charity Riders gar gelobt, was auch unter anderem heisst: Sie erwarten uns nächstes Jahr wieder.



Stolz wird der Erlös dem Kispi übergeben.

Gemäss Informationen der Organisatoren Abel Japon und Evert van Brandt resultierten CHF 6560.-- Spenden von den Ausfahrten. Am 4. November 2023 wurde dann ein Cheque in Höhe von total CHF 25'000.-- der Delegation des Kinderspitals zugunsten der herzkranken Kinder, deren Familien und Betreuerinnen und Betreuer übergeben. Diese Summe setzt sich zusammen aus der am Charity Event eingenommenen Einnahmen durch die Harley und Spitfire Ausfahrten, Verpflegungsstand und durch die Spenden, welche das ganze Jahr über die Charity Riders sowie dem Pelican Chapter Zurich-City gespendet wurden.

~Silvia Hartmann



Kennst Du.. Sybille und Otti?

Sybille und Otti lernte ich am Göscheneralp Weekend im Juni 2023 kennen. Sie haben mich aber schon vorher einige Male in Mettmi auf der Strasse vorbeifahren sehen und Sybille hat mich auf Insta gefunden :) Die beiden sind seit nun 5 Jahren Members im SCS-Club mit einem braunen Spiti aus dem Jahre 1978 - inklusive Rennstreifen auf der Haube.

Auf ihren ersten Spiti kamen sie über einen Umweg: Der jüngste Sohn kam ins Töfflialter, weshalb sie im Frühjahr 2015 Ricardo und weitere Plattformen durchsuchten nach einem Moped. Auf Ricardo stolperten sie über den bordeauxroten Spiti MKIV mit Jahrgang 1972. Das Auto fiel Otti auf, weil er bereits Alfa Spider kannte, der sehr ähnlich aussieht. Kurz entschlossen entschieden sie sich, den englischen Zweiplätzer zu erwerben, unter anderem auch, da Ihre vier Kinder zu jenem Zeitpunkt bereits genug alt waren. Der Sohnmann bekam dennoch sein Moped.



Der neu erworbene Spiti fiel in der Nachbarschaft natürlich auf und sie wurden kurzerhand von den Sieburgs angesprochen. Die Sieburgs kannten Sybille und Otti damals noch nicht sehr gut, doch es waren die beiden, die sie zur Herbstausfahrt 2015 in den Schwarzwald einluden. Beide wurden von den anderen Members herzlich aufgenommen, was die beiden überzeugt hatte, dem Spitfire Club beizutreten.

Nach dieser ersten Clubausfahrt folgten etliche Ausfahrten: Sybille und Otti haben mit dem Spiti die Grand Tour of Switzerland wortwörtlich ER-FAHREN, die sie zu unzähligen tollen Fotospots und eindrucklichen Orten geführt hat. Mit der Grand Tour hatten sie immer wieder ein Ziel innerhalb der Schweiz, welches sie mit dem kleinen englischen Flitzer verfolgen und unterwegs sein konnten. Am Weekend 2016 in Montbéliard, entschlossen sie mit den Sieburgs zusammen die Herbstaufahrt 2016 zu organisieren. Ziel der Herbstaufahrt war der Mittelpunkt der Schweiz: Eine abenteuerliche Fahrt in die Älgialp in Sachseln. Nach der erfolgreichen Durchführung folgten weitere Events, die Sybille und Otti mit den Sieburgs zusammen organisierten: Nachtaufahrt 2017 und 2018 sowie auch die Frühlingsausfahrt im 2019. Innerhalb des Clubs waren sie dann bekannt als `d'Mättmistetter`. Seit nun knapp 5



felsgarten
Gasthaus·Restaurant

Wir sind immer für Sie da,
ausser mittwochs.

Gästezimmer
Grosser Parkplatz
Schöner Wintergarten

... wohlfühlen
und Gutes geniessen.

www.gasthaus-felsgarten.ch



Jahren sind Sybille und Otti mit dem braunen Spiti 1500 unterwegs, nicht mehr mit dem bordeauxroten.

Die Liebe zu Spiti-Ausfahrten wurde immer grösser, weshalb Sybille und Otti im 2017 ein verlängertes Wochenende planten. Eine 4-Tagestour. Ganz spontan schlossen sich die Sieburgs an. Schlussendlich ergab sich daraus dann alle Jahre eine solche Tour, mal innerhalb der Schweiz, mal mit Auslandsabstecher. Im Jahr 2022 fiel die zur Tradition gewordenen Tour leider unfallbedingt aus.



Auch mit einer Panne unterwegs muss man immer rechnen..

Im Jahr 2023 ging es dann aber weiter mit den Touren. Bis heute hatten die beiden keine grösseren Probleme mit ihren Spitis bei den Ausfahrten, nur einmal im Appenzell verloren sie bei der Durchfahrt in einem Kreisel die Schrauben vom Kreuzgelenk hinten links. Zum guten Glück fanden sie die drei von vier Schrauben wieder und konnten nach danach gleich weiterfahren.

Sybille arbeitet im Spital, weshalb die Wochenenden bei ihr sehr rar sind, Otti hingegen ist selbstständig und dadurch sehr flexibel mit seiner Zeiteinteilung. Diese Kombination macht es den beiden möglich auch mal unter der Woche etwas zusammen zu unternehmen. Natürlich sind dies Ausfahrten mit dem Spiti, aber auch andere Aktivitäten wie Schneeschuhwandern im Winter, Wandern im Sommer oder auf dem SUP (Stand-Up Paddle).

So habe ich die beiden auch kennengelernt letzten Sommer: unternehmungslustig und aktiv! Die letzte Club Aktivität, wo die beiden mit dabei waren war der Charity-Ride mit dem Harley Club des Pelican Chapters: «Der Anlass war ein wunderschönes Erlebnis», sagt Sybille.

Genau, was mit dem ersten Spitfire der Maags passiert ist, fragte ich mich auch: Dieser hat keine Strassenzulassung mehr. Dieser benötigt ein bisschen Zuwendung, jedoch haben beide keine Zeit dafür, um ihn selbst zu restaurieren. Der Spiti ist aber soweit fahrbar und steht zum Verkauf.

~ Sarah Speck



Häsch gwüsst...?

Diese Rubrik wird künftig mit Fun Facts, Schrauber Life Hacks, Geschichten rund um den Spitfire und anderem gefüllt (wer eine Idee hat, nur melden!)

Noch sind es kalte, verschneite und verregnete Wintertage draussen und der Spiti muss noch in der Garage bleiben.. was gibt es da besseres als einen Film, wo unsere geliebten Spitfires und allgemein Triumphs einen Auftritt haben? Hier eine kleine Auswahl:

- ☞ 2024 Emily in Paris (Serie): 1978 Triumph Spitfire 1500
- ☞ 2019 Spider-Man: Far from Home: 1977 Triumph Spitfire 1500
- ☞ 2015 Ant-Man: 1977 Triumph Spitfire 1500
- ☞ 2006 Final Destination 3: 1975 Triumph Spitfire 1500
- ☞ 1988 Ein Fisch namens Wanda: 1971 Triumph GT6
- ☞ 1979 Starsky und Hutch : 1974 Triumph Spitfire 1500
- ☞ 1977 Hitchhike to hell: 1971 Triumph GT6
- ☞ 1976 Austin Powers 2 The Spy who shagged me: Triumph GT6
- ☞ 1971 James Bond 007 Diamantenfieber: 1970 Triumph Stag
- ☞ 1968 Speedway: 1962 Triumph TR4
- ☞ 1964 The young Lovers: Peter Fonda fährt eine weisse Spitfire!



Michael Douglas in in einem weissen Spiti im Film Ant-Man (Foto: blogspot.com)

Monatliche Höcks

BERN

Kontaktperson

Letzter Donnerstag im Monat
Zurzeit kein Höck, kein Lokal
neuer Sektionschef wird gesucht
bern@spitfire.ch

SOLOTHURN

Kontaktperson

Erster Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr
Restaurant Rössli, Oensingen
Fridolin Halbeisen, Tel. 079 649 90 02
solothurn@spitfire.ch

BADEN

Kontaktperson

Letzter Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
Restaurant Felsgarten, Holderbank
Daniel Senn, Tel. 062 893 27 76
baden@spitfire.ch

OSTSCHWEIZ

Kontaktperson

Zweiter Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Restaurant zur Kreuzstrasse, Humlikon
Richy Stössel, Tel. 076 579 51 34
ostschweiz@spitfire.ch

LUZERN

Kontaktperson

Zweiter Montag im Monat ab 13:00 Uhr
Restaurant zum Löwen, Sins
Günther Stücker, Tel. 044 761 30 41
luzern@spitfire.ch

ZÜRICHSEE

Kontaktperson

Zweitletzter Freitag im Monat ab 19:00 Uhr
Seefeld Gasthof / Sonderbar, Hurden
Roland Schätti, Tel. 078 648 49 16
zuerichsee@spitfire.ch

Alle Neumitglieder und Interessierten sind herzlich willkommen. Bitte mit der jeweiligen Kontaktperson in Verbindung treten vor dem Höck.

